

**Arbeitsblatt 7b**

zur Reihe „Tödliche Exporte“ Sendungen: **Wie das G36 nach Mexiko kam/Rüstungsmanager vor Gericht**  
im SWR Fernsehen » DVD-Signatur Medienzentren 46800535/46800534 » Sendung online: planet-schule.de/x/g36 • planet-schule.de/x/ruestungsmanager

**Sätze beenden (Differenzierung)**

**Schauen Sie den Film „Tödliche Exporte – Rüstungsmanager vor Gericht“ an und versuchen Sie folgende Sätze zu beenden:**

Kurz nach den Ereignissen von Iguala werden mexikanische Polizisten, die die Morde an den 43 Studenten verübt haben sollen, festgenommen. Sie schossen unter anderem mit

---

Damit die Waffenlieferungen von Heckler & Koch nach Mexiko vom deutschen Wirtschaftsministerium genehmigt werden konnten, mussten Endverbleibserklärungen

---

Mit einer Endverbleibserklärung erklärt der Käufer gegenüber Bunderegierung, wohin er

---

Der ehemalige Geschäftsführer von Heckler & Koch, Peter Beyerle, bestreitet die Wichtigkeit der Endverbleibserklärungen und gibt an, nichts von den geschönten Endverbleibserklärungen

---

Eine Zusammenarbeit staatlicher Behörden mit der KPMG sieht der Anwalt des ehemaligen Mexiko-Vertreters Herbert B. kritisch, weil dadurch die eigentlichen Hauptverantwortlichen

---

Laut Ergebnissen der Untersuchung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG werden ein Vertriebsmitarbeiter, der Mexiko-Vertreter und die Sekretärin als Beschuldigte mit wesentlichen Auffälligkeiten für die ‚krummen‘ Waffengeschäfte

---

Im Gerichtsverfahren um die illegalen Waffenexporte nach Mexiko werden im Februar 2019 beide ehemaligen Geschäftsführer von Heckler & Koch

---

Deutsche Waffen von SIG Sauer kamen nach Kolumbien, weil das amerikanische Schwesterunternehmen diese Waffen

---

Die Bundesregierung bestätigt, dass SIG Sauer Deutschland seit dem Jahr 2000 insgesamt 26 Genehmigungen für Technologietransfer an SIG Sauer USA erteilt wurden. Die Weitergabe der Technologien nach Mexiko ist nach deutschem Recht nur mit einer weiteren

---